

Übersicht zu den Bausteinen zum Thema ‚Verantwortung für strukturelle Ungerechtigkeit‘

Autor:innen der Bausteine: Dominik Balg, Irene Buchholz, Anne Burkard, Aline Dammel, Eva Hinteresch, Katharina Schulz und Jonas Zorn

Die Bausteine und Materialien zu diesem Thema richten sich an Lerngruppen ab der Jahrgangsstufe 10. Baustein 3 ist optional und anspruchsvoller. Für Lerngruppen der Sekundarstufe I und bei begrenzter Zeit bietet sich der Einsatz der Bausteine 1, 2 und 4 in einer Sequenz von ca. 6 bis 7 Unterrichtsstunden an, mit Baustein 4 dürfte die Sequenz ca. 10 bis 12 Unterrichtsstunden umfassen. Die Bausteine enthalten teils optionale Materialien zur Vertiefung oder als Hilfestellung und lassen sich an die Bedürfnisse und Interessen der jeweiligen Lerngruppe anpassen.

| Name des Bausteins | Kurzcharakterisierung des Bausteins | Stunden (45 min.) |
|---|--|---|
| 1. Gibt es Ungerechtigkeit, für die niemand verantwortlich ist? | Die Materialien dieses Bausteins dienen der Auseinandersetzung mit der Beobachtung, dass es gewichtige Ungerechtigkeiten gibt, die nicht auf dem moralischen Versagen einzelner Personen oder Institutionen basieren. Stattdessen resultieren sie aus einem komplexen Zusammenspiel von Einzelhandlungen, Regelungen und Normen, die für sich genommen oft erst einmal moralisch unproblematisch erscheinen. Die Schüler:innen lernen hierzu Iris Marion Youngs Konzept der strukturellen Ungerechtigkeit kennen, wenden es an und treten in eine erste Diskussion dazu ein. Zudem werden sie an die Frage herangeführt, die sich unmittelbar aus der Charakterisierung dieses Phänomens ergibt und in den folgenden Bausteinen tiefergehend behandelt wird: Wenn die an dieser Form von Unrecht beteiligten Einzelhandlungen moralisch in Ordnung sind, wer ist dann für strukturelle Ungerechtigkeit verantwortlich? | 2 Stunden (ca. ½ Std. für M1, ca. 1 ½ Std. für M2) |
| 2. Youngs Verantwortungsmodell für strukturelle Ungerechtigkeit | In diesem Baustein, der direkt an Baustein 1 anknüpft, setzen die Schüler:innen sich mit Iris Marion Youngs Verantwortungsmodell für strukturelle Ungerechtigkeit auseinander, dem sogenannten Modell Sozialer Verbundenheit. Insbesondere die Implikationen der zentralen These dieses einflussreichen und vieldiskutierten Modells, der zufolge Individuen für strukturelle Ungerechtigkeit (zukunftsgerichtete) Verantwortung tragen, sofern sie durch ihr Handeln zu den Prozessen beitragen, die ungerechte Ergebnisse hervorbringen, sollen untersucht und diskutiert werden. Die Implikation, dass auch Opfer struktureller Ungerechtigkeit Verantwortung für deren Beseitigung tragen, dürfte in besonderem Maße für Diskussionsstoff sorgen. | 2½ bis 3 Stunden (ca. ½ Std. für M1 und M2, ca. 1 Std. für M3, ca. 1 Std. für M4) |
| 3. Zhengs Verantwortungsmodell für strukturelle Ungerechtigkeit | Mit diesem (optionalen und anspruchsvolleren) Unterrichtsbaustein lernen die Schüler:innen ein weiteres Modell individueller Verantwortung für strukturelle Ungerechtigkeit kennen, das sich als Alternative zum Modell Sozialer Verbundenheit von Young versteht: das Rollenideal-Modell von Robin Zheng. Im Baustein wird untersucht, inwiefern Zhengs Ansatz durch den Fokus auf soziale Rollen die mit Blick auf Youngs Ansatz identifizierten Schwierig- | 4-5 Stunden (ca. 1 Std. für M1, 2 Std. für M2, ½ Std. für M3 und 1 Std. für M4) |

| | | |
|--|---|--|
| | keiten tatsächlich umgehen kann und allen Individuen Verantwortung für den Abbau ungerechter Strukturen zuweisen kann. | |
| 4. Wer soll was angesichts struktureller Ungerechtigkeit tun? (4a/4 b) | In diesem Baustein wird den Lernenden die Gelegenheit gegeben, die zuvor erarbeiteten Inhalte auf ihre eigene Lebenswelt anzuwenden und sie einer vertieften, auch schriftlichen philosophischen Beurteilung zu unterziehen. Da der unterrichtliche Einsatz von Baustein 3 optional ist, liegt Baustein 4 in zwei Varianten vor (a und b) – abhängig davon, ob Zhengs Modell struktureller Ungerechtigkeit als Alternative zu Young erarbeitet worden ist oder nicht. | 2 Stunden (ca. ½ Std. bis 1 Std. für M1, ca. 1 bis 1½ Std. für M2) |

Stand: 07.08.2023